



## Besigheimer Häuserbuch

---

### Aiperturmstrasse 3 (ehem. Geb. Nr. 170)

Traufständiges, zweistöckiges Fachwerkwohnhaus, mit Keller und Giebeldach, über Rundbogentor bezeichnet "1596" (vermutliches Baujahr); starke Auskragung über dem EG. Das Haus wurde offenbar anstelle eines Vorgängergebäudes errichtet.

- 1494 Nach den Lagerbuch zinst für den Bereich Aiperturmstraße 3 *"Hanns Türckh uß sinem Huß gelegen zwischen Hanns Hotschmann, und Conrat Kopff ..."*.
- 1522 Nach dem Lagerbuch ist als Zinser genannt die Witwe des Hans Türk.
- 1555 Nach dem Lagerbuch zinsen "Viacus Jung und Lienhart Römer" für ihr Haus in diesem Bereich.
- 1569 Nach dem Lagerbuch zinst *"Lienhart Scheffers Wittib (Leonhard Schäfers Witwe) uß Irem Haus und Hofreitn"* in diesem Bereich.
- 1587 Nach dem Lagerbuch zinst "Ruprecht Wüest" für sein Haus mit Hofreite in diesem Bereich.
- 1628 Nach dem Lagerbuch zinst *"Martin Bayler ... ußer seinem Hauß, und Hofraithen, zwischen Antonii Mäurers, und Hannß Metzgers, Kupferschmids Häußern gelegen, stoßt hinden an Hannß Semlers Witib, und vornen an die Allmendstraßen ..."*. Es handelt sich wohl schon um das heutige Gebäude.
- 1660 Der "Beck und Gerichtsverwandte (Stadtrat)" Jacob Rüeger (Rieger) besitzt: *"Ain Behausung und Keller, mitten in der Statt, zwischen Hans Veygeln und Michel Heiningern ..."*. Dazu gehört gegenüber im Bereich Aiperturmstraße 6: *"Ain Stall sambt der Mistmachin oder Höflin, gleich eben hinüber zwischen Georg Zimmermann beedeseits"*.
- 1669 Inventur beim Tod der Witwe Catharina Rieger. Diese vererbt das Haus zu je einem Fünftel an die Söhne und Schwiegersöhne, unter anderem an Hans Jacob Rieger, an den Maurer zu Steinheim Melchior Rieger und an den Bäcker Conrad Gernhardt. Im Haus ist damals eine Bäckerei mit *"Backstube sambt dem Ofen"* vorhanden. Conrad Gernhardt kauft drei Fünftel der Miterben hinzu und besitzt nun vier Fünftel. Er führt die Bäckerei im Haus weiter.
- 1685 Der Maurer Melchior Rieger zu Steinheim verkauft sein Fünftel des Hauses an den Bäcker Isaac Seitz. Seitz kauft weitere Anteile von Gernhardt hinzu, so dass jedem die Hälfte des Hauses gehört.
- 1706 Eine Hälfte des Hauses geht an den Bäcker Hans Caspar Staier.
- 1709 Hans Jacob Gernhardts Hälfte geht an den Schwiegersohn Herrn Georg Christoph Renz, "Herrenküfer" (Beamter der herrschaftlichen Kellereiverwaltung) und Ratsherr.



## Besigheimer Häuserbuch

---

- 1711 Renz kauft die andere Hälfte des Hauses von Caspar Staier hinzu.
- 1722 Das Haus geht an den Schwiegersohn, den Metzger Hans Adam Keppler.
- 1734 Das Haus fällt wieder an die Schwiegermutter, die Witwe Renz. Keppler kauft stattdessen das Haus der Witwe Renz nebenan (Aiperturmstraße 1).
- 1737 Die Witwe Renz verkauft das Haus an den Sattler Michel Miller (Müller). Dieser verkauft es weiter an den Bäcker Joseph Miller.
- 1761 Die Witwe des Joseph Müller verkauft die Hälfte an Johann Christoph Schlutter.
- 1765 Schlutter verkauft seine Hälfte an Sigmund Conrad Jäger.
- 1772 Jägers Hälfte wird verkauft an den Weingärtner Melchior Müller. Der Kupferschmied Friedrich David Harigel erwirbt die andere Hälfte des Hauses aus Joseph Müllers Gant.
- 1784 Beschreibung im Feuerversicherungskataster: *"Enz-Seite. Mitten in der Stadt. In der Aiperthurnstrasse. Nr. 170 - Ein Haus, und Keller, mit einer Kupferschmidts-Werkstatt, an der Chaussee"*.
- 1785 Harigel kauft die andere Hälfte des Hauses von Melchior Müller hinzu.
- 1816 Harigel verkauft das Haus an den Schwiegersohn, den Kupferschmied Johann Michael Saussele.
- 1844 Johann Michael Saussele verkauft das Haus an den Nagelschmied Friedrich Saussele.
- 1852 Nach dem Tod des Friedrich Saussele geht das Haus durch Erbschaft an den Bruder, den Nagelschmied Gottlieb Saussele.
- 1861 Neubeschreibung im Güterbuch: *"Nr. 170 - Ein zweistöckiges Wohnhaus (99 qm) mit gewölbtem Keller, Winkel mit Nr. 171, 172 und 173 gemeinschaftlich (12 qm), mitten in der Stadt, in der Aiperturm-gasse, neben Bäcker Merkle und Schmied Beil"*.
- 1900 Umschreibung ins Grundbuch.